Die Welt der Bumerangs

deutscher bumerang club e.V.

Bumerangs – wurde damit nicht gejagt?

Nicht alles was krumm ist ist auch ein Bumerang - es wird unterschieden zwischen Wurfhölzern (Kylies) und Bumerangs. Wurfhölzer haben auch eine Krümmung und profilierte Flügel, fliegen aber auf einer Linie geradeaus. Diese wurden in erster Linie als Allzweckinstrumente und auch als Jagdwaffen genutzt und werden gern mit Bumerangs verwechselt. Letztere sind sehr viel leichter, haben rituelle Bedeutung, kehren tatsächlich zurück und wurden höchstens zur Vogel- und Fischjagd eingesetzt.

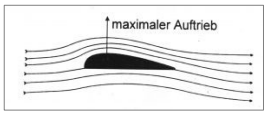
Originally made in Australia – weit gefehlt!

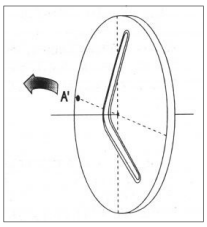
Bumerangs und Wurfhölzer waren auf der ganzen Welt verbreitet. Das älteste erhaltene Wurfholz stammt aus Polen und ist ca. 18.000 Jahre alt; Tutanchamun hatte in seiner Grabkammer eine ganze Kiste mit goldverzierten Bumerangs und von Thor's Hammer wird angenommen, dass es sich um einen rituellen Bumerang handelte. Allerdings hat nur die Kultur der Aborigines das Geheimnis der Bumerangs bis in die Neuzeit bewahren können.

Bumerangwerfen – ein gefährlicher Sport?

Die heutigen Sportbumerangs haben bis auf die physikalischen Eigenschaften kaum mehr etwas mit den australischen Hartholzkeulen gemeinsam. Moderne Bumerangs sind leicht händelbar und aus Sperrholz, Kunststoffen oder sogar Kohlefaserverbundmaterialien gefertigt. Sicherheit steht ganz oben auf der Agenda und gejagt wird damit erst recht nichts.

Und warum kehren Bumerangs überhaupt zurück?





Es gibt zwei Grundeigenschaften die ein jeder Bumerang mit sich bringen muss:

1) **Flügel die wie bei einem Flugzeug Auftrieb erzeugen**
2) **Rotation um einen Schwerpunkt, so wie bei einem Rad (Kreiselgesetz)**

Im Grunde resultiert aus diesen beiden Eigenschaften bereits der Kreisflug. Allerdings gibt es trotz der modernen Physik und Aerodynamik noch viele Details um den Flug des Bumerangs, die bis heute nicht ergründet sind.

Bumerangsport – wie soll das aussehen?

Im modernen Bumerangsport haben sich eine Vielzahl an Disziplinen entwickelt. Auf Turnieren müssen die Teilnehmer in der Regel folgenden Mehrkampf absolvieren.

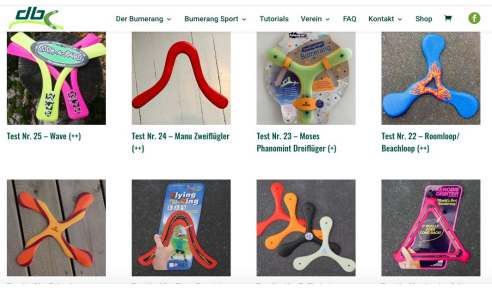
Fast Catch:	**5 Würfe und Fänge in möglichst kurzer Zeit**
Trickfangen:	**ein oder zwei Bumerangs werden z.B. hinter dem Rücken oder mit den Füßen gefangen**
Accuracy:	**je näher der Bumerang am Abwurfpunkt landet, desto mehr Punkte gibt es**
Endurance:	**möglichst viele Fänge in 5 Minuten absolvieren**
Australische Runde:	**anspruchsvolle Kombination aus Weite, Genauigkeit und Fang**
MTA:	**der längste Flug gewinnt**

Daneben gibt es noch viele andere Disziplinen wie das Weitwerfen, Juggling, u.a.

Meinen eigenen Bumerang bauen?

Bumerangs selbst zu bauen ist viel leichter als man annehmen mag. Einfache Pappbumerangs sind in Minuten fertig und Holzbumerangs lassen sich mit einfachen Materialien und etwas Geschick in weniger als einer Stunde bauen. Anleitungen findet man u.a. in unseren Tutorials.
Aber Vorsicht, wenn Euer selbstgebauter Bumerang erstmal fliegt, läßt Euch das Bastelfieber so schnell nicht wieder los. Der Bumerangform sind fast keine Grenzen gesetzt.

Wo gibt's gute Bumerangs?



So einfach es ist einen guten Bumerang herzustellen, so schwer ist es einen solchen im Handel zu finden. Leider sind die meisten Wurfgeräte vor allem für Kinder und Anfänger völlig ungeeignet. Aus diesem Grund testet der Deutsche Bumerang Club auf seiner Website regelmäßig Modelle auf ihre Tauglichkeit.

Einfach loswerfen und fertig?

Ganz so einfach ist es dann doch nicht. Mehrere Punkte müssen beachtet werden:

Windrichtung	**Für Rechtshänder muss der Wind von links, für Linkshänder von rechts kommen**
Haltung	**Bumerangs werden anders als Frisbees fast komplett senkrecht abgeworfen**
Rotation	**Um Auftrieb zu entwickeln, muss sich der Bumerang möglichst gut drehen**

In der Regel schaffen Anfänger mit der richtigen Anleitung ihren ersten Rückkehrflug nach einigen Minuten und den ersten Fang innerhalb der ersten halben Stunde. Also alles machbar...

Bumerangwerfen – mehr als man denkt!

Dank ausgefeilter Techniken und Materialien hat der Bumerangsport in den letzten Jahren einige Grenzen des physisch Möglichen neu gesetzt. Weitwurfbumerangs die über 200m weit fliegen und zurückkehren legten weit über 500m Strecke zurück – kein anderes von Hand geworfenes Objekt hat dies jemals geschafft.
Langzeitbumerangs (MTAs) können minutenlang ohne Antrieb in der Luft bleiben. Der längste dokumentierte Flug liegt bei über 17 Minuten! Damit hat es der Sport mehr als einmal in das Guinessbuch der Rekorde geschafft.

Bumerangturniere – da gewinnen doch immer die Australier oder?

Internationale Turniere und regelmäßige Weltmeisterschaften gibt es seit den frühen 80ern. Dabei sind die USA, Europa und Japan über viele Jahre tonangebend gewesen. Das Deutsche Team allein war 7x Weltmeister und hat mehrere Einzelweltmeister und Weltrekordhalter hervorgebracht. In den letzten Jahren freuen wir uns aber auch über neue Impulse und Teilnehmer aus Südamerika und Asien.

Bumerangturniere haben in der Regel einen sehr familiären Charakter und sind offen für jeden. Anfänger sind immer gern gesehen und werden von den erfahreneren Werfern an die Hand genommen. Der offene Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen ist dabei Ehrensache.

Bumerangwerfen in einem Satz:

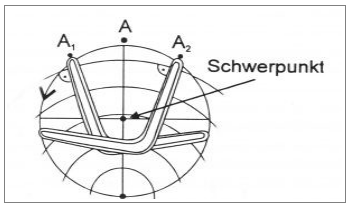
Bumerangwerfer verbindet die Faszination am Bumerangflug, die Begeisterung für einen echten Outdoorsport, die Liebe am Tüfteln und der Austausch in einer sehr familiären Szene.

Many Happy Returns

Mehr Infos zum Thema Bumerang

WWW:

YouTube:



Facebook:

[Deutscher Bumerang Club]

[World of Boomerang]